

**Chlamydia pneumoniae**

roXtra-ID: 26867

Revision: 001/09.2018

Seite 1 von 1

**Allgemeine Hinweise**

Die Untersuchung auf *Chlamydia pneumoniae* DNA erfolgt mit Hilfe einer *Real-time PCR*-Methode. Sie basiert auf dem sensitiven Nachweis eines *C. pneumoniae*-spezifischen Sequenzmarkers (16S rDNA).

Bei entsprechendem klinischem Verdacht sollten ggf. PCR-Untersuchungen auf weitere respiratorische Erreger erfolgen (z.B. *Legionella pneumophila*, *Mycoplasma pneumoniae*), die aus derselben DNA-Präparation durchgeführt werden können, aber getrennt angefordert werden müssen.

**Anforderung an das Untersuchungsmaterial**

Atemwegsmaterialien, bevorzugt aus den tiefen Atemwegen. Probenentnahme vor oder möglichst kurz nach Therapiebeginn!

Trachealsekret: 5 ml  
Bronchoalveoläre Lavage: > 10 ml

Andere Arten von respiratorischem Probenmaterial nach Rücksprache. Bitte Hinweise zu Probeentnahme und Transport für Proben zur molekularbiologischen Diagnostik beachten!

**Termine**

Das Material wird während der regulären Öffnungszeiten entgegengenommen.

Die Bearbeitung erfolgt werktags.

**Durchschnittliche Bearbeitungsdauer**

1 Arbeitstag

**Telefonische Befundmitteilung**

Immer bei positivem Befund.

**Bemerkungen**

Bei dieser Nukleinsäureamplifikation handelt es sich um laborintern validierte diagnostische *Real-time PCR* Verfahren zum parallel durchgeführten sensitiven Nachweis eines genus- und eines speziesspezifischen Segments innerhalb der ribosomalen 16S rDNA von *Chlamydia pneumoniae*.

Ein negatives Ergebnis schließt das Vorliegen von *C. pneumoniae* DNA in dem untersuchten Probenmaterial mit hoher Wahrscheinlichkeit aus.

Ein positives Ergebnis ist nicht beweisend für das Vorliegen einer floriden bakteriellen Infektion, da mit PCR-Verfahren auch DNA von nicht mehr vermehrungsfähigen Erregern erfasst wird.